



For exchange+: Bundesförderung durch Fonds Darstellende Künste – Start der Austausch-Residenzen zwischen Bayern und Baden-Württemberg

Juli 2025

Unter dem Titel **for exchange+** haben sich die freien Tanzszenen der Städte Nürnberg/Fürth, München, Mannheim, Freiburg, Bamberg und Stuttgart zusammengeschlossen, um strukturelle Voraussetzungen für künstlerischen Austausch und Vernetzung zwischen ihren jeweiligen Akteur*innen zu schaffen. Seit 2022 arbeiten Vertreter*innen und Institutionen der genannten Städte eng zusammen und konnten in diesem Jahr neben der Landes-Förderung durch den **Bayerischen Landesverband für Zeitgenössischen Tanz (BLZT)** zusätzliche Fördermittel aus Bundesgeldern über das Programm der Netzwerkförderung des **Fonds Darstellende Künste** erzielen. Dadurch können im aktuellen Projektzeitraum von Juni 2025 bis Juli 2026 kulturpolitische und strukturelle Fragenstellungen der Netzwerkarbeit diskutiert, **Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen** für die freien Tanzszenen angeboten und der Tanz im Süddeutschen Raum gestärkt werden.

Ein Grundpfeiler der Netzwerkarbeit von **for exchange+** bilden **Austauschresidenzen**. Künstler*innen oder Kompanie einer der sechs Partnerstädte können im Rahmen einer sieben- bis zehntägigen Residenz in einer der anderen Städte an der Umsetzung Ihres eingereichten künstlerischen Konzepts arbeiten. In allen teilnehmenden Städten werden die Resident*innen in bestehenden Strukturen wie Trainings, Workshops, Festivals und andere Aktivitäten eingebunden. Ziel ist die Vernetzung der Tanzszenen zu stärken und nachhaltige Arbeitsbeziehungen aufzubauen. Die Austausch-Residenzen enden jeweils mit einem öffentlichen Showing an dem Residenz-Ort.

Den Anfang macht **Smadar Goshen** aus Stuttgart, die vom **7.-17. Juli** in der **Tanztendenz in München** gastieren und mit ihrem Team an ihrem Konzept „Body that <still> stands“ arbeiten wird. Die zweite der sechs Residenzen wurde an **Rebecca Mary Narum** aus **Freiburg** vergeben, die vom **5.-15. August** in der **Tanzzentrale Nürnberg** unter dem Titel „Unwritten Bodies: Seen and Unseen“ Tanz und Komposition mit unterschiedlichen (sozio-)kulturellen Hintergründen zusammenbringt. Ab Mitte August, vom **15.-24.8.**, besucht die Nürnberger Künstler*in **CUTTY SHELLS/Katharina Simons** das **Produktionszentrum Stuttgart**. Ihr Konzept „SEX WITH ALIENS“, ein spekulativer Rechercheprozess zur Frage, wie Intimität, Erotik und Begehren jenseits menschlicher Kategorien gedacht und körperlich erfahrbar gemacht werden können, bildet die Basis für die Arbeit in Stuttgart. Gleich im Anschluss, vom **25.8.-7.9.**, gastiert **Mike Planz** aus Mannheim mit zwei Mitwirkenden in **Bamberg**. Im **CONdance** werden sie zehn Tage erforschen, was in einer Gegenwart, in der alte Rollenbilder, gewohnte Ordnungen und körperlich eingeschriebene Muster ins Wanken geraten, eigentlich bleibt („What remains“). In **Freiburg** werden die drei Münchener Tanzschaffenden **Olena Polianska, Mira Mann und Alina Belyagina** gastieren. Vom **16. Bis 26. 9.** wird dort „The Mechanic of support“ untersucht. Den Schlusspunkt der sechs Residenzen bildet **Quindell Orton** aus München, die in **Mannheim** vom **7.-13.12.** unter dem Projekttitel: „Stripped: A Queer Assembly“ den Konnotationen und Klischees aller Geschlechter nachgeht.

Neben den Residenz-Formaten sind zwei zentrale Netzwerkveranstaltungen geplant sowie eine Reihe von Tagungen und Symposien, bei denen relevante Thematiken der (süddeutschen) freien Tanzszene diskutiert werden und Wissen innerhalb von Peer-Groups geteilt und weitergegeben werden kann.

Weitere Informationen zum Projekt und den geplanten Veranstaltungen können beim Projektträger, der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V. unter info@tanzzentrale.de erfragt werden.

GEFÖRDERT VOM
**FONDS
DARSTELLENDEN
KÜNSTEN**

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen
Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

BAYERISCHER
LANDESVERBAND FÜR
ZEITGENÖSSISCHEN
TANZ